

Pressemitteilung

Andermatt, 23. Juni 2018



Mit einem atemberaubenden Konzert auf 1842 Metern Höhe hat das weltbekannte Klavier-Duo **Katia und Marielle LABÈQUE** am Freitagabend das 2. Andermatt Swiss Alps Classics eröffnet. Die französischen Schwestern spielten in der Garagierungshalle der neuen Mittelstation Nätschen vor der Kulisse der Schweizer Alpen zwei hochemotionale Meisterwerke des 20. Jahrhunderts: *Le Sacre du Printemps* von Igor Strawinsky (1882–1971) und *West Side Story* von Leonard Bernstein (1918–1990). *Le Sacre du Printemps* erlebten die begeisterten 180 Zuhörer an der ungewöhnlichen Spielstätte in einer raren Darbietung: in der von Strawinsky selbst geschriebenen Version für zwei Pianos. *West Side Story* boten die für ihre Synchronität und Energie bekannten Künstlerinnen in der von Irwin Kostal eigens für sie gemachten Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk dar, die Bernstein, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, selbst autorisiert hat.

Der Künstlerische Leiter Prof. Clemens Hellsberg war tief beeindruckt von den Schwestern: „Obwohl Katia und Marielle seit Jahrzehnten eine Weltkarriere vorweisen können, haben sie sich ihre jugendliche Begeisterung für die Musik bewahrt. Und sie sind nach wie vor neugierig und interessiert an ungewöhnlichen Projekten – sowohl was die Werke als auch die Veranstaltungsorte betrifft.“ Les soeurs Labèques traten erstmals in ihrem Leben auf einem Berg in einer Gondelstation auf, wie sie bekannten: „Es war etwas sehr Besonderes, so etwas haben wir noch nicht erlebt. Wir hatten ein bisschen Angst vor der Kälte, aber es war okay. Und der Veranstalter hatte die Halle wunderbar präpariert und geschmückt“, sagte Katia Labèque. Marielle ergänzte, dass das Duo, das in Bayonne bei Biarritz geboren wurde, zum ersten Mal überhaupt in Andermatt gewesen sei: „Wir sind keine Skifahrerinnen, wir sind am Atlantik in Südfrankreich aufgewachsen und deshalb keine Wintermenschen. Aber es ist sehr, sehr hübsch hier. Und unser guter Freund Clemens Hellsberg hat uns überredet, dieses ungewöhnliche Konzert in dieser schönen Szenerie zu geben.“ Die Labèques kennen Hellsberg aus seiner Zeit als langjähriger Vorstand der Wiener Philharmoniker.

Veranstalter Peter-Michael Reichel war rundum zufrieden mit dem gelungenen Konzert-Experiment, das von *Andermatt Swiss Alps* präsentiert wurde: „Das Event war großartig – allen Befürchtungen zum Trotz – vor allem, was das Wetter anbelangt. Alles ist gutgegangen, und unsere Gäste haben geschwärmt.“ Die Wahl des Ortes war mit Risiko verbunden: Im Falle eines Gewitters oder Sturms hätten die hochmodernen Gondeln nicht draussen hängen dürfen, sondern zum Schutz in die Garagierungshalle gefahren wären müssen, die die österreichische Eventarchitektin Almuth Bene in einen Konzertsaal verwandelt hatte - mit goldenen und schwarzen Stoffbahnen, Kerzen, weißen Blumen und tiefhängenden Lampen. Auch logistisch war eine kleine Meisterleistung zu vollbringen: Die zwei jeweils rund 500 Kilogramm schweren Steinway-Flügel wurden etwa per LKW auf die Mittelstation transportiert; alle Gäste fuhren in den 8er-Gondeln zum Konzert hinauf.



THE CHEDI
RESIDENCES



DÄTWYLER
STIFTUNG

THE CHEDI
ANDERMATT, SWITZERLAND



APA BRANDS
EVENTS
SOLUTIONS

Pressemitteilung

Andermatt, 23. Juni 2018



Und dann erlebten sie einen denkwürdigen Abend bei Sommertemperaturen und einem klaren Blick über das Urserntal: *Le Sacre du Printemps*, dieses archaische Stück über das heidnische Russland, das die Menschen schon 1913 geschockt hat, ist heute noch aufregend. Mit ihrer Bühnenpräsenz vermochten es die Labèque-Schwestern, das Werk, das üblicherweise als Orchester-Fassung oder in der ursprünglichen Ballett-Variante zu hören ist, besonders aufwühlend zu präsentieren.

In der zweiten Konzerthälfte zu Bernsteins *West Side Story* rissen Katia und Marielle Labèque das Publikum mit - gemeinsam mit ihren experimentellen Schlagwerkern Raphael Seguinier und Gonzalo Grau, die sogar Muscheln statt Kastagnetten einsetzten. Auf eine Zugabe und Standing Ovation folgte noch ein „Meet and Greet“ mit den Zuschauern. Zu Recht hatte die „New York Times“ die Labèques einmal „das beste Live-Klavierduo der Gegenwart“ genannt.

Das diesjährige Motto des Andermatt Swiss Alps Classics lautet „Familie“. Fortgesetzt wird das Festival am kommenden Freitag (29. Juni) im theater(uri) in Altdorf: Die in Moskau geborene Pianistin **Elena BASHKIROVA** und ihr Sohn, der Geiger und Bratschist Michael **BARENBOIM**, spielen mit dem österreichischen Vater-Söhne-Trio Clemens, Dominik und Benedikt **HELLSBERG** Kammermusik. Am Tag darauf (30. Juni) präsentiert der chinesische Weltstar **LANG LANG** ebenfalls im theater(uri) vier von seiner Lang Lang International Music Foundation geförderte „Top-Pianisten von morgen“ und wird auch gemeinsam mit ihnen spielen.

TICKETING:

Einzeltickets, 2-Tagestickets und Familientickets können über ticketcorner.ch direkt gebucht werden.

Die Preise und das Programm finden Sie auf unserer Homepage www.andermatt-classics.ch oder auf www.ticketcorner.ch (Bestell-Hotline 0900 800 800; CHF 1.19 / min. Montag - Sonntag 08-22 h).

PRESSEKONTAKT

Amadeus Events Promotion AG,

Gotthardstrasse 4, 6490 Andermatt

E-Mail-Adresse: presse@amadeus-world.com

Mobil: +49 176 103 66532

www.andermatt-classics.ch



THE CHEDI
RESIDENCES



DÄTWYLER
STIFTUNG

THE CHEDI
ANDERMATT, SWITZERLAND



APA BRANDS
EVENTS
SOLUTIONS